

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

It-tifel bit-trumbetta

Samstagmorgen, am Tag der Festa. Auf dem Weg zum Dorfplatz haltet ihr, du und Ella, am alten Spielzeug- und Geschenkladen. Frau Roži erzählt von einem zehnjährigen Jungen, seiner ersten Trompete und seiner ersten Festa vor achtzehn Jahren.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS?: 1b, 2c, 3b

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2b, 3a, 4b, 5a

L3) BRINGE DIE GESCHICHTE IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: 1:
45312

L4) BEANTWORTE DIE FRAGEN: 1b, 2b, 3b

Übersetzung

Samstagmorgen, am Tag der Festa. Die Sonne scheint. Auf dem Weg zum Dorfplatz kommt ihr, du und Ella, am alten Spielzeug- und Geschenkladen vorbei. Frau Roži steht im Türrahmen.

■ Guten Morgen! Auf dem Weg zur Festa?

○ Guten Morgen, Frau Roži! Ja. Heute Abend spielt Ġorġ zuerst!

- Der kleine Ġorġ? Heute Abend? Kommt herein, kommt herein!

Im Laden riecht es nach Holz und altem Papier. Frau Rożi setzt sich hinter den Tresen und nimmt ihre Brille ab.

- Ich kenne Ġorġ, seit er klein war. Damals war er zehn.
- Ella, hast du sein Foto gesehen? Mit der Trompete am Fenster?

○ Ja! Und mit einer schrecklichen Frisur!

▲ Damals wohnte er in Haus Nummer 7, oder?

- Ja. Mit seinen Eltern im zweiten Stock. In Ihrer Wohnung.

▲ Ich weiß. Ġorġ hat es mir erzählt.

- Seine Eltern arbeiteten viel. Den ganzen Tag, jeden Tag.

- Und nach der Schule war Ġorġ allein. Allein mit einer Trompete.

○ Mit einer Trompete? Wo hat er eine Trompete gefunden?

- Die Trompete gehörte Marija. Eine kleine alte. Marija gab sie ihm.

○ Oma? Und wo hat Oma eine Trompete gefunden?

- Ich weiß es nicht. Marija weiß alles, ich nicht.

- Jeden Tag saß er auf der Treppe unter meinem Fenster und spielte.

- Zuerst spielte er sehr schlecht. Sehr laut und sehr schlecht!

▲ Und Sie haben ihm zugehört? Jeden Tag?

■ Ich habe zugehört. Was sollte ich machen? Ich arbeitete hier.

■ Dann spielte er besser. Und dann kam die Festa.

○ Und er hat bei der Festa gespielt?

■ Ja. Auf der Bühne mit der Band. Zum ersten Mal.

■ Zuerst war es sehr schlecht. Er hatte große Angst. Es waren viele Leute da.

■ Die Band spielte ein Lied, und Ġorġ spielte ein anderes!

■ Dann regnete es. Es goss! Und viele Leute gingen nach Hause.

■ Ġorġ war nass und sehr traurig. Er wollte auch nach Hause.

○ Und Oma? Wo war Oma?

■ Marija saß auf der Bank vor der Bühne. Mit einem Regenschirm.

■ Sie sagte: „Ġorġ, du gehst nicht nach Hause! Spiel!“

▲ Und er hat gespielt?

■ Ja. Im Regen. Dasselbe Lied wie die Band. Und sehr schön.

■ Zum Schluss kam die Sonne heraus, und die Leute kamen zurück.

■ Wir hörten alle zu. Und dann sangen alle.

○ Und haben Sie gesungen, Frau Rożi?

■ Natürlich! Ich sang, Marija sang, wir sangen alle.

▲ Und seine Eltern? Waren sie da?

■ Sie kamen spät nach der Arbeit. Aber sie hörten das letzte Lied.

■ Seine Eltern waren sehr glücklich. Danach kauften sie ihm eine neue große Trompete.

○ Und die kleine Trompete?

■ Die kleine blieb bei Marija. Vielleicht ist sie noch dort. Wer weiß?

○ Oma weiß es. Oma weiß alles!

Frau Roži setzt die Brille wieder auf und schaut auf die sonnige Straße hinaus.

■ Und heute spielt er wieder bei der Festa. Wie vor achtzehn Jahren.

▲ Werden Sie kommen, Frau Roži?

■ Ich komme. Ich setze mich neben Marija. Und wenn es regnet, habe ich einen Regenschirm!

○ Und wir werden alle singen!